



HUA HIN: KÖNIG BHUMIBOLS SOMMERRESIDENZ – EIN PARADIES FÜR GOLFER

Von Univ.-Lektor Mag. Karin Strahner (Text) & Dr. Franz S. Englhofer (Illustrationen)

Zwei Autostunden (185km) südlich von Bangkok liegt das älteste Seebad Thailands. Das ehemals verschlafene Fischerdorf entwickelte sich mit der Eröffnung der Eisenbahnstrecke von Bangkok nach Singapur (1921) zum attraktiven Touristenzentrum. Hua Hin besticht durch die Kombination aus Meer, einem langen, flachen, feinen Sandstrand, High Life-Trubel und traumhaften Golfplätzen. **ACHTUNG:** das Meer ist nicht immer optimal zum Schwimmen, aber die Strandwanderungen sind ein Hammer. Reich und Schön reist regelmäßig mit Kind und Kegel fürs Wochenende an und logiert in den prachtvollen Villen, Penthäusern und Luxushotels direkt am Meer. Sie wissen, warum! Auch die thailändische Königsfamilie hat hier seit 1926 ihre Sommerresidenz. Der *Palast Wang Klai Kangwon* (Thai: *วังไกลกังวล*, etwa: *königlicher Palast weit entfernt von den Sorgen*) dient ihr zum Rückzug von der Hitze Bangkoks. Der im Oktober 2016 verstorbene und wie ein Gott verehrte König Bhumibol, der sein Land 70 Jahre aufgeklärt, engagiert und kosmopolitisch regierte, war hier regelmäßig zu Besuch, spielte mit seinem Saxophon mit der hie-

sigen Jazz-Band auf... und genoss eine Runde auf dem Royal Golf Club im Herzen von Hua Hin, gleich hinter dem Bahnhof. Es gibt sogar noch einige Schwarzweiß-Fotos im Clubhaus, die so manches royale Turnier dokumentieren. Warum ich das alles erzähle? Weil Hua Hin nicht „irgendein“ Thailändischer Tourismus-HotSpot ist, sondern Geschichte erzählt und für viele Touristen, vor allem für begeisterte Golfer eine großartige Neu-Entdeckung ist.

SEHENSWÜRDIGKEITEN:

Der Nightmarket – die tagsüber stark frequentierte, breite Hauptstraße, die bergauf zum Bahnhof führt, wird abends für den Autoverkehr gesperrt und zum Markt

umfunktioniert. Populärer abendlicher Treffpunkt, täglich ab 18:00. Im unteren Teil werden zwischen bunten T-Shirts, Seidenschals, Badeschlappen & Co auch frisch gepresste Fruchtsäfte, Kokos-Eiscreme, Crêpes mit Nutella, Muscheln oder Krabben angeboten; im oberen Teil



DAS REISEARCHIV IM INTERNET: www.extra.golf



findet man ein Freiluft-Restaurant neben dem anderen. Hier kann man einfache, traditionelle Küche, aber auch diverse frische Fische probieren. Keine Angst, alles frisch und sauber! Unsere Empfehlung: der Platzhirsch „K.O.-Seafood“: Scallops vom Grill, Riesengarnelen, Hummer oder ganzen Fisch, wie z.B. Red Snapper – gebraten, gerillt, gegart, süß & sauer, mit Thai Herbs, Soja Sauce, Grünem oder Rotem Curry oder einfach pur mit Knoblauch. Dazu ein kühles Bier. Mhhhhhh! Und das alles kostet ... NIX. Zu zweit mehr als € 30,- auszugeben, ist schon ein Kunststück! Marken-Shopping-Freaks kommen aber auch auf ihre Kosten. Stichwort Ralph Lauren, Louis Vuitton, Hermès, Chanel & Co. Aber ich hab' nix gesehen...

Khao Takiap – ein buddhistischer Tempel auf einem Hügel am Ende des langen Sand-



DAS REISEARCHIV IM INTERNET: www.extra.golf

strands, ca. vier Kilometer südlich der Stadt. Von hier hat man einen sehenswerten Blick auf die Bucht von Hua Hin.

Wang Klai Kangwon – der Sommerpalast von König Bhumibol Adulyadej und Königin Sirikit.

Der Bahnhof im Zentrum von Hua Hin (สถานีรถไฟหัวหิน, *Hua Hin Bahnhof*). Hier macht die Südbahn Station, die Bangkok mit Malaysia verbindet. Bemerkenswert ist an dem Bahnhof, dass er einen architektonisch besonders schön gestalteten Königspavillon besitzt, der seit den 1920er Jahren als Wart- und Empfangsraum für den König genutzt wurde.

GOLF, GOLF, GOLF

Hua Hin ist ein wahres **Paradies für Golfliebhaber!** Nicht weniger als ein Dutzend Golfplätze steht in 30 km Umkreis zur Verfügung und weitere sind im Bau. Trotz der Greenfee-Preissteigerungen der letzten Jahre bieten die meisten Golfplätze ein ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis, vor allem im internationalen Vergleich. Allen voran der **Royal Hua Hin Golf Course** in der Nähe des Bahnhofs, der älteste Golfplatz Thailands und eigentlich ein Muss für jeden golfenden Besucher Hua Hins. Achtung vor den Monkeys: die klauen gerne den Ball vom Fairway. Besser nicht nachlaufen, die können ganz schön ag-

gressiv werden. Zwei weitere Plätze sollte man noch unbedingt spielen: **Black Mountain** (siebenmal ausgezeichnet als der beste Golfplatz Thailands!) und **Banyan** (ausgezeichnet als der beste Golfplatz in Asia Pacific). Auf allen Plätzen gilt Caddy-Pflicht!

Die ideale Reisezeit:

Ende November bis Mitte April. Da hat es tagsüber maximal 31° C und nachts 22° C. Und vor allem: es regnet ganz selten und die Luftfeuchtigkeit ist – für thailändische Verhältnisse angenehm niedrig.

Unsere Hotelpfehlung:

Hilton Hua Hin Resort & Spa, nach wie vor die No1!



Tipp: Unbedingt ein Executive Room buchen, der geringe Preisunterschied lohnt sich, schon allein wegen des Zugangs zur Lounge!

Hilton Hua Hin Resort & Spa
www.hua-hin.hilton.com

Fortsetzung folgt in der nächsten ExtraGolf & Reisen Ausgabe am 14. November! Da dürfen wir Ihnen weitere Ausflugsmöglichkeiten vorstellen, aber auch unsere Hotelpfehlung, das Hilton Hua Hin im Detail... und ein paar wertvolle Tipps für einen unbeschwerteren Urlaub haben wir auch noch für Sie vorbereitet.

Autorin: Univ.-Lektor Mag. Karin Strahner, Chefin des exklusiven Wirtschaftsclubs K.S.-Circle (www.ks-circle.com), Journalistin und Herausgeberin von www.LuxuryTravel.at, die Reiseinformations-Plattform für anspruchsvolle Genießer.

Illustrationen: Dr. Franz S. Englhofer, Jurist, internationaler Finanzstrateg und leidenschaftlicher Maler. Mehr zum Künstler: www.CorporateArts.at
„Libretto di viaggio“ © Univ.-Lektor Mag. Karin Strahner & Dr. Franz Englhofer
Die einzigartigen Reisebüchlein des sympathischen Power-Couples. Sie schreibt, er zeichnet – bewährt charmant, amüsant, genussvoll und mit vielen wertvollen Tipps. In der Serie „Libretto di viaggio“ sind bis dato erschienen: „Rom“, „Sorrent, Capri & Amalfi-Küste“, „Venedig in vier Jahreszeiten“, „Lissabon & Algarve“, „Triest“ und „Wörthersee“.